



SACHSEN-ANHALT



©MID

Grußwort OZG-Themenfeldführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen eine neue Ausgabe des Newsletters OZG SachsenAnhaltsPunkte zukommen zu lassen.

Viel Spaß beim Lesen und viele Grüße,

Ihr Frank Bonse

Newsletter im Browser lesen

[Newsletter OZG SachsenAnhaltsPunkte 04/2023](#)

Neuausrichtung der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen - Projektinformationen ab sofort online!

Mit dem Projekt zur Neuausrichtung der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen, kurz "CIO-Projekt", wählt das Land Sachsen-Anhalt einen modernen und praktischen Weg, der den Ansprüchen an die Digitalisierung in der Verwaltung gerecht wird. Zum ersten Mal können Kommunen mit ihrer Teilnahme direkt auf die Entscheidungen und Maßnahmen des Landes einwirken, darüber haben wir in unseren vorangegangenen Newsletterausgaben informiert. Auf der neuen [Informationsseite zum Projekt](#) werden nicht nur Hintergründe zum Projekt geliefert, sondern auch aktuelle Informationen aus den fünf Arbeitsgruppen [Kooperationsmodell](#), [Strategie und Umsetzung](#), [Finanzen](#), [Kommunikation](#) und [Technik](#) veröffentlicht.

OZG-Sprechstunden

Im Rahmen der 32. OZG-Sprechstunde informierte das Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) zu **Authentifizierungsvarianten bei der Nutzung von Online-Diensten**. Rund 70 Vertreter aus den Kommunen des Landes nahmen an der Veranstaltung teil. Hierbei wurde zwischen Bürger- und Organisationskonten unterschieden und die **bundID** sowie **Mein Unternehmenskonto** vorgestellt.

Darüber hinaus wurde exemplarisch die Nutzung der **ELSTER-Zertifikate** im Rahmen des OZG und insbesondere über EKONA / NEZO zur Verfügung gestellten Datenkränze thematisiert.

zur [Präsentation](#) der 32. Sprechstunde

[Hier](#) kommen Sie zum Newsbeitrag

Die Präsentation der 33. Sprechstunde **"Vorstellung der Hamburger Efa-Onlinedienste zur Nachnutzung"** vom 19.04.2023 wird zeitnah veröffentlicht.

Geplante Termine unserer nächsten OZG-Sprechstunden:

10.05. Offene OZG-Sprechstunde

31.05. Vorstellung Online-Dienst "Beistandschaft und Hilfen zur Erziehung"

[Link](#) zu den Terminen und Präsentationen aller OZG-Sprechstunden

Automatisiertes Verfahren setzt neue Maßstäbe in der Verwaltungsdigitalisierung

Über 2,3 Millionen der anspruchsberechtigten Studenten, (Berufs-)Fachschrüler haben bereits die Einmalzahlung von 200 Euro digital beantragt. Im veröffentlichten Bericht vom 05. April 2023 haben das Land Sachsen-Anhalt und das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) (BMBF) zusammengefasst, wie komplex die Ausgangslage war und wie die Umsetzung des EPPSG-Projektes erfolgte.

Das Land Sachsen-Anhalt, Federführer auf Seiten der Länder für den Bereich Bildung, hat dafür mit Unterstützung des BMBF im Rekordtempo eine Ende-zu-Ende Plattform für Registrierung, Antragstellung und Auszahlung umgesetzt und nach dem Prinzip "Einer für Alle" (Efa) allen Ländern zur Mitnutzung zur Verfügung gestellt. Die Besonderheit: Nicht nur die digitale Antragstellung, sondern auch der Prüfprozess und die Auszahlung erfolgen mithilfe der gemeinsamen Plattform in einheitlichen Landes-Fachverfahren. Die Auszahlung erfolgt zentral über die Bundeskasse.

Das Verfahren setzt neue Maßstäbe in der Verwaltungsdigitalisierung: Noch nie zuvor wurden in einem digitalen Antragsprozess so viele Einzelsummen innerhalb so kurzer Zeit ausgezahlt - innerhalb von wenigen Wochen 466 Millionen Euro an 2,3 Millionen Berechtigte.

[hier](#) zum Beitrag vom 05. April 2023 auf der OZG-Seite des Bundes

Neue Version der Nachnutzungsübersicht veröffentlicht

Die Nachnutzungsübersicht mit dem Stand vom 14. April 2023 ist neu veröffentlicht worden. Die Übersicht wird jetzt in einem CSV-Format bereit gestellt und enthält weitere Informationen wie z.B. Fokusleistungen, welche Onlinedienste aus den Themenfeldern bereits fertig gestellt sind und in welchem Marktplatz die Dienste bestellt werden können. Zusätzlich wurde die Übersicht um Informationen zu vorhandene und nachnutzbare Eigenentwicklung angereichert.

Quelle: Nachnutzungsübersicht auf <https://ozg.sachsen-anhalt.de/online-dienste/nachnutzungsprojekte>

OZG - Fokusleistungen

Der Bund hat sich Anfang des Jahres dazu entschieden, zu 16 OZG-Leistungen eine fokussierte Begleitung vorzunehmen. Ziel ist es, attraktive flächendeckende Onlineangebote für zentrale Leistungen und Vorbildfunktion dieser Leistungen im föderalen Programm sowie für weitere Digitalisierungsvorhaben zu schaffen. Mögliche Hürden im Flächenrollout sollen frühzeitiger identifiziert und unter möglichen Mitigationsmaßnahmen eingeleitet werden.

Die 16 Fokusleistungen sind:

Ummeldung (HH), Einbürgerung (NRW), Personalausweis (BE), Unternehmensanmeldung u. -genehmigung (NRW, HB), Handwerksgründung, -register u. -karte (HB, NRW), Öffentliche Vergabe (HB), Energiepreispauschale für Studierende (ST), Elterngeld, Eheschließung (HB), Unterhaltsvorschuss (HH), Bauvorbescheid u. Baugenehmigung (MV), Wohngeld (SH), Führerschein (HE), Kfz-An- u. Ummeldung (BW, HE), Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) (HE, NRW), Anlagengenehmigung u. -zulassung (SH).

Jour Fixe des BMI der Themenfeldfederführenden und OZG-Koordinierenden

Am 20. April fand der Austausch des BMI mit den OZG-Verantwortlichen der Länder und Themenfelder zu den aktuellen Themen in der OZG-Umsetzung statt. Themenschwerpunkte der Sitzung waren die Nachnutzung von Kammerleistungen, BIRD ([Bildungsraum Digital - DAAD](#)), Stand des Kommunalpakts und die Nachlese aus der letzten IT-Planungsratssitzung vom Mai 2023.

Die Social-Media-Profile des MID

#MID – was es damit auf sich hat, davon können Menschen aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus spätestens seit Mitte Februar 2023 vielfältige Einblicke bekommen. Denn seitdem zeigt das [Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt](#) (MID) auf den hauseigenen Social-Media-Profilen auf Instagram, LinkedIn und Twitter, wofür das Ministerium steht und welche Prozesse, Förderungen und Menschen die Arbeit vor und hinter den Kulissen einzigartig machen.

Die Idee hinter dem Start der Kanäle ist vor allem eins: präsent sein. Menschen in und aus Sachsen-Anhalt sollen sehen, dass es das MID gibt und was hier passiert. Prozesse sollen erlebbar gemacht und dadurch verständlich werden. Denn weder das MID, die [Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt](#) (LSBB), noch das [Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt](#) (LVermGeo) sind reine Verwaltungen. Hinter all dem stehen Menschen, die jeden Tag ein gemeinsames Ziel haben: Sachsen-Anhalt zukunftsfähig zu gestalten. Auf dem Weg dorthin begleiten wir unsere Kollegen und geben Einblicke in deren Arbeit, erklären, warum Dinge manchmal so lange dauern wie sie dauern und was sich hinter den Begriffen „Amtliches Raumordnungsinformationssystem“ verbirgt.

Sehen und überzeugen Sie sich selbst und folgen uns, falls nicht schon geschehen, für weitere

Inhalte: [Das MID auf Instagram](#), [Das MID auf LinkedIn](#), [Das MID auf Twitter](#).

MID stellt vor: Amtliches Raumordnungs-Informationssystem

OZG-Leistungen der Verwaltung bedürfen einer soliden digitalen Grundlage, die konsequent auf die Bedürfnisse ihrer Nutzer ausgerichtet ist. Das Amtliche Raumordnungs-Informationssystem (ARIS) bündelt als maßgebliche Informationsquelle die Daten der Landesentwicklung für die Landesverwaltung, Fachplanungsträger und Kommunen im Internet. Außerdem kann jedermann Auszüge zweckbezogen erhalten.

Für die Landesverwaltung, Fachplaner und Kommunen steht die Visualisierung von raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen, Tatbeständen und Entwicklungen für Maßnahmen zur Landesentwicklung im Vordergrund. Das schließt Maßnahmen zur demografischen Entwicklung des Landes und zur Infrastrukturentwicklung ein. Die zugrundeliegende Leitvorstellung ist dabei eine großräumige Ordnung mit möglichst gleichwertigen Lebensverhältnissen hinsichtlich Sozialstruktur, Wirtschaftsstruktur und ökologischen Belangen.

Die öffentliche Datengrundlage steht auch jedermann digital zur Verfügung. Ideen und Vorhaben können am eigenen Bildschirm überprüft und zunehmend über entsprechende OZG-Leistungen beantragt werden. Das umfasst nicht nur digitale Bauanträge oder künftig elektronische Beteiligungen an Planungsprozessen, sondern ermöglicht heute bereits die Abschätzbarkeit von erreichbaren Kita-, Schul-, Einzelhandelstandorten oder Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Naherholungsgebieten und vielem mehr sachsen-anhalt-weit. Datenabgaben können elektronische Antragstellungen erleichtern und – medienbruchfrei - beschleunigen.

Mit zunehmender Digitalisierung werden damit nicht nur für Fachplaner erweiterte Analysen möglich, sondern auch der Blick über die Verwaltungsgrenzen hinaus. Das lässt eine noch bessere interkommunale Zusammenarbeit erwarten. Nutzer sollen die gesuchten Informationen noch schneller und effizienter finden, zueinander in Bezug setzen, daraus weitergehende Erkenntnisse gewinnen und schließlich ihre Vorhaben schneller zuverlässig umsetzen können.

Quellen:

Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015, insb. § [§ 15-19](#)
Amtliches Raumordnungs-Informationssystem ([ARIS](#))

Das Projekt "Digital-Lotsen" aus Sachsen

Im Rahmen eines Impulsvotrags innerhalb der [AG 1 - Kooperationsmodell](#) des CIO-Projektes wurde das [Projekt "Digital-Lotsen"](#) des Sächsischen Städte- und Gemeindetags (SSG) vorgestellt. Die Digitalisierung führt zu einem tiefgreifenden Wandel in Abläufen und Arbeitsweisen und stellt Kommunen vor große Herausforderungen. Damit diese aktiv und nutzbringend gestaltend wirken können, bedarf es einer Transformation aus dem Innern heraus. Dafür braucht es befähigte Mitarbeiter, welche digitale Themen verstehen, priorisieren und geplant umsetzen. Hier setzt das Projekt der lokalen **Digital-Navigatoren** und **zentralen Digital-Lotsen** an. Bei den Digital-Navigatoren handelt es sich um einen Mitarbeiter, der als Dreh- und Angelpunkt beim Thema Digitalisierung innerhalb einer Kommune gilt. Mittlerweile umfasst das Projekt mehr als 100 Digital-Navigatoren, welche durch erfahrene Digital-Lotsen begleitet und im Rahmen eines umfassenden Trainingsangebots methodisch befähigt werden. Das Programm dient außerdem der Nachnutzung, Vernetzung, Zusammenarbeit sowie dem Wissenstransfer.

Rückblick auf den Kongress Digitaler Staat 2023

"Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen." In Anlehnung an das Zitat von Antoine de Saint-Exupéry veranstaltete der [Behörden Spiegel](#) den [Kongress Digitaler Staat 2023](#) unter dem Motto „Staat im Umbau – hier entsteht die Verwaltung von morgen“. Im Zeitraum vom 25. bis 26. April besuchten Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft das bcc Congress Center in Berlin, um sich über die Digitalisierung der deutschen Verwaltung auszutauschen. Im Rahmen von insgesamt **32 Fachforen** wurden Themen wie Digitale Souveränität, New Work und die Anwendung innovativer Technologien wie (Multi-) Cloud, Virtual Reality und Künstliche Intelligenz vertieft. Die begleitende **Fachausstellung** und **verschiedene Side-Events** boten den Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit, sich umfassend über Baupläne für die digitale Verwaltung zu informieren sowie Netzwerke zu knüpfen und zu pflegen.

Bildergalerie zum 11. Fachkongress des IT-Planungsrates

Unter dem Motto "Verwaltung digital - der Mensch macht's!" richtete Sachsen-Anhalt am 29. und 30. März den 11. Fachkongress des IT-Planungsrates in Halle (Saale) aus. Im Rahmen der Präsenzveranstaltung diskutierten rund 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland zur Verwaltungsdigitalisierung. Dabei wurde die wichtige Rolle der Kommunen bei der OZG-Umsetzung und die Bedeutung der föderalen Zusammenarbeit herausgestellt. Bilder zur Veranstaltung finden Sie auf den Social-Media-Kanälen des MID sowie auf der OZG-Webseite des Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI).

Quelle: [Meldung auf der OZG-Seite des BMI](#)

Infoveranstaltungen "Die FITKO stellt vor:..."

Regelmäßig veranstaltet die [FITKO](#) Informationsveranstaltungen zu **aktuellen Themen im OZG-Umfeld**. Die Veranstaltungsreihe richtet sich vornehmlich an Landesbedienstete aus dem OZG-Kontext, steht tendenziell aber allen Interessierten offen. Im April wurden unter anderem die folgenden Themen vorgestellt:

Projekt „Optimierung der Standardisierungsagenda“:

Im Projekt „Optimierung der Standardisierungsagenda“ erarbeitet die FITKO einen **Lebenszyklus für föderale IT-Standards im Kontext des IT-Planungsrats**. Mit **Prozessmodell**, zahlreichen **Hilfsmitteln** sowie klaren **Rollen- und Aufgabenbeschreibungen** soll der Umgang mit Standardisierungsbedarfen und der Betrieb von aktiven IT-Standards nachvollziehbar gesteuert werden. Diese Elemente wurden in zwei einstündigen Online-Terminen am 26. und 28. April näher betrachtet. Die PowerPoint-Präsentation zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Barrierefreiheits-Tool KoliBri:

Am 17. und 18. April stellte die FITKO das [Barrierefreiheits-Tool KoliBri](#) vor. Die **Komponenten-Bibliothek** soll gesetzliche Anforderungen per Design umsetzen können. Die PowerPoint-Präsentation wurde auf der [Veranstaltungsseite](#) zur Verfügung gestellt.

Save the Date - MID ist beim bundesweiten Digitaltag 2023 mit dabei

Am **16. Juni 2023** beteiligt sich das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt (MID) am bundesweiten Digitaltag 2023. Im Rahmen einer Onlineveranstaltung mit dem Titel "**Das MID Digitalisierungswerk 2023**" werden die Digitalisierungsprojekte des Landes, die OZG-Umsetzung im Themenfeld Bildung und weitere spannende Vorträge Programm sein. Seien Sie dabei und merken sich den Termin vor.

Weiterführende Veranstaltungsinformationen:

<https://ozg.sachsen-anhalt.de/veranstaltungen> (Hinweise zum Programm und zur Anmeldung)

<https://digitaltag.eu> (Webseite Digitaltag 2023)

Save the Date - 5. Themenfeldkonferenz am 22. Juni 2023

Machen Sie sich bereit für die 5. Themenfeldkonferenz im Bereich Bildung!

Am **22. Juni 2023** laden wir Sie herzlich dazu ein, Einblicke in die aktuellen Entwicklungen sowie den Fortschritt der Umsetzung zu erhalten und einen Ausblick auf die Zukunft zu werfen.

Seien Sie Teil dieses Ereignisses und [melden Sie sich noch heute an](#).

Impressum

Herausgeber Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt - Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg - Ansprechpartner Referat 55, Kontakt [ozg\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:ozg(at)sachsen-anhalt.de)

Webseite: www.ozg.sachsen-anhalt.de

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).